

**E-Mail**

Medien Stadt Luzern

Luzern, 21. August 2026

**Medienmitteilung****Vision Tourismus Luzern 2030: Stadt zieht positive Zwischenbilanz**

**Vier Jahre nach dem Start der Umsetzung der «Vision Tourismus Luzern 2030» zieht die Stadt Luzern eine positive Zwischenbilanz. Die Umsetzung der sieben Massnahmenpakete ist auf Kurs und hat in verschiedenen Bereichen konkrete Fortschritte ermöglicht.**

Die Stadt Luzern gehört zu den erfolgreichsten Tourismusdestinationen in der Schweiz. Damit eine Destination den Tourismus und dessen Entwicklung begleiten und im Rahmen ihrer Möglichkeiten steuern kann, benötigt sie die entsprechenden strategischen Grundlagen und Instrumente. Am 27. Januar 2022 hat der Grosse Stadtrat deshalb die «Vision Tourismus Luzern 2030» beschlossen. Im September 2022 startete deren Umsetzung. Gemeinsam mit touristischen Partnerorganisationen, Quartiervereinen, der Bevölkerung sowie städtischen und kantonalen Stellen wurden Projekte und Massnahmen entwickelt und schrittweise umgesetzt. Vier Jahre nach dem Start der Umsetzung und vier Jahre vor dem Zieljahr 2030 zieht die Stadt nun eine Zwischenbilanz.

**Wichtige Fortschritte innerhalb der Massnahmenpakete**

Die Stadt Luzern begleitet und steuert den Tourismus mit einem siebenteiligen Massnahmenpaket. Eine Übersicht (vgl. unten) zeigt die Fortschritte, die erzielt werden konnten. Ein Monitoringsystem liefert neu Kennzahlen zu Personen- und Reisebusfrequenzen, Wertschöpfung und Akzeptanz (z. B. durch regelmässige Bevölkerungsbefragungen). Das Reglement für Kurzzeitvermietungen trat am 1. Januar 2025 in Kraft. Gleichzeitig wirkt die Stadt in Projekten mit, die auf eine nachhaltige Tourismusedwicklung einzahlen (z. B. Innotour Projekt «Luzern nachhaltig») und lenkt Reisebusse mit Gebühren, wodurch sich die Frequenzen z. B. auf dem Schwanenplatz für die Saison 2025, im Vergleich zur Saison 2024, halbiert haben. Der öffentliche Raum wird aufgewertet, beispielsweise durch die Neugestaltung der Bahnhofstrasse oder durch mobile Begrünungen. Zudem tritt die Stadt in Dialogformaten wie am Tag der offenen Hoteltüren («Please Disturb») oder an der Luga in den offenen Dialog mit der Bevölkerung. Aktuell wird auch das touristische Wegleitsystem überarbeitet, um eine schnelle und einfache Orientierung der Gäste sicherzustellen.

Gemeinsam mit Luzern Tourismus engagiert sich die Stadt zudem im internationalen Global Destination Sustainability (GDS) Index, der die Nachhaltigkeitsleistung von Tourismusdestinationen bewertet und als Benchmark für die kontinuierliche Weiterentwicklung einer nachhaltigen Destinationsentwicklung dient. Die Destination Luzern konnte sich hier von 2024 auf 2025 um 10 Ränge verbessern und belegt aktuell weltweit Rang 31 von über 100 teilnehmenden Destinationen. Weiter werden zurzeit die Vorbereitungen

für die neue Leistungsvereinbarung mit Luzern Tourismus ab 2028 sowie die Überprüfung der Tourismusabgaben als Folge der Revision des kantonalen Tourismusgesetzes vorangetrieben.

### **Stadtrat bestätigt eingeschlagenen Weg**

Der Stadtrat beurteilt die bisherigen Fortschritte positiv. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre bestätigen, dass die in der «Vision Tourismus Luzern 2030» definierten Massnahmen die richtigen Schwerpunkte setzen. Das aktuelle Legislaturziel «Wir streben eine Entwicklung des Tourismus im Einklang mit dem Erhalt der Lebensqualität der Bevölkerung an» hat für den Stadtrat hohe Priorität. Entsprechend soll die Umsetzung der «Vision Tourismus Luzern 2030» konsequent weitergeführt werden. Konkret sollen insbesondere Massnahmen für innovative und umweltfreundliche Angebote und Veranstaltungen, für das Reisebusmanagement sowie für den Dialog mit der Bevölkerung, Sensibilisierung und Willkommenskultur im Fokus stehen (Massnahmenpakete 3, 4 und 7). Zu gegebener Zeit wird der Stadtrat zudem prüfen, wie die strategische Ausrichtung des Tourismus über das Jahr 2030 hinaus weiterentwickelt werden soll.

Die bisherigen Fortschritte beruhen auf der guten Zusammenarbeit zwischen der Stadt, den touristischen Partnerorganisationen, Quartiervereinen, der Bevölkerung sowie städtischen und kantonalen Stellen. Für die weitere Umsetzung der «Vision Tourismus Luzern 2030» und die langfristige Weiterentwicklung des Tourismusstandorts Luzern bleibt die Mitwirkung aller Beteiligten von zentraler Bedeutung. Der Stadtrat dankt allen Mitwirkenden für ihren Beitrag und ihr Engagement für die schönste Tourismusstadt der Schweiz.

### **Übersicht aktueller Umsetzungsstand der sieben Massnahmenpakete**

| <b>Massnahmenpakete</b> | <b>Massnahmen</b>                                                                                                                                                                                                                                                           | <b>Laufende und abgeschlossene Projekte</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| M1 Tourismus-monitoring | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Indikatoren festlegen und Umweltziele konkretisieren</li> <li>– Umsetzungskonzept und Monitoring erarbeiten und durchführen</li> <li>– Steuerungsgremium aufbauen</li> </ul>                                                       | Für die Umsetzung wurde eine Projektorganisation mit Steuerungsgremium aufgebaut. U. a. wurden ein Tourismus-Cockpit sowie verschiedene Monitoringinstrumente etabliert, darunter repräsentative Bevölkerungsbefragungen, eine Wertschöpfungsstudie, Frequenzmessungen an sechs Standorten und die jährliche Überprüfung der Orientierungswerte der Vision.                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| M2 Tourismusmanagement  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Leistungsvereinbarung mit Luzern Tourismus erneuern</li> <li>– Regelung kommerzielle Kurzzeitvermietungen einführen</li> <li>– Bei kantonaler Tourismusstrategie mitwirken</li> <li>– Tourismusabgaben weiterentwickeln</li> </ul> | Die Stadt schloss die neue Leistungsvereinbarung 2023–2027 mit Luzern Tourismus ab. Gleichzeitig wurde das Kurtaxenreglement teilrevidiert. Weiter wirkte die Stadt bei der kantonalen Tourismusstrategie mit und entwickelt die Zusammenarbeit mit Luzern Tourismus kontinuierlich weiter. Jährlich findet ein Reporting von Luzern Tourismus zur Leistungsvereinbarung statt. Aktuell laufen zudem die Vorbereitungen für die Leistungsvereinbarung ab 2028 sowie der Revision der Rechtsgrundlagen zu den Tourismusabgaben als Folge der kantonalen Revision des Tourismusgesetzes. Per 1. Januar 2025 trat weiter das Reglement über die Kurzzeitvermietung in Kraft. |

|                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| M3 Innovative und umweltfreundliche Angebote und Veranstaltungen | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Innovative und umweltfreundliche Tourismusangebote fördern</li> <li>– Event-Management für Tourismus ausbauen</li> </ul>                                                                                                     | Die Stadt hat Einsitz in der Steuerung des Innotour-Projekts «Luzern nachhaltig». Dabei wird die Branche in der Nachhaltigkeitstransformation begleitet und auch für die Ziele der Klima- und Energiestrategie sensibilisiert. Nextbike konnte zudem auch für touristische Gäste zugänglich gemacht werden zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität vor Ort. Ausserdem wirkt die Stadt zusammen mit Luzern Tourismus beim GDS-Index und beim «Swisstainable Destination»-Nachhaltigkeitsprogramm mit. |
| M4 Reisebus-Management                                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Reisebusregime entwickeln und implementieren</li> <li>– Interventionssystem aufbauen</li> </ul>                                                                                                                              | Durch die Einführung einer Haltegebühr und die Anpassung am Reisebusregime wird der Reisebusverkehr gezielt gelenkt und gesteuert. So konnten beispielsweise auf dem Schwanenplatz die Reisebusfrequenzen für die Saison 2025, im Vergleich zur Saison 2024, um 50% reduziert werden. Weitere Steuerungsmechanismen wie die Einführung von Buchungslimiten pro Tag oder ein Slot-Management stehen bei einer starken Zunahme der Busbewegungen als weitere Interventionsinstrumente zur Verfügung.      |
| M5 Öffentlicher Raum und Nutzungsmanagement                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Orientierungssysteme entwickeln</li> <li>– Öffentlichen Raum attraktiver gestalten</li> <li>– Ausstattung der Plätze verbessern</li> <li>– Auswirkungen des künftigen Durchgangsbahnhofs auf den Tourismus klären</li> </ul> | Diverse Aufwertungsprojekte im öffentlichen Raum wurden umgesetzt oder sind aktuell in der Umsetzung (z. B. Neue Bahnhofstrasse, Geissmattpark, mobile Begrünungs- und Sitzmöbel in der Innenstadt, Winkelriedstrasse, Waldstättergärtli). Aktuell wird das touristische Wegleitsystem überarbeitet. Ausserdem werden die Auswirkungen des Durchgangsbahnhofs auf den Tourismus geklärt.                                                                                                                |
| M6 Stadtmarketing                                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Konzept Stadtmarketing erarbeiten</li> <li>– Umsetzung im Tourismusmarketing begleiten</li> </ul>                                                                                                                            | Ein gesamthafter Synthesebericht zum Stadtmarketing liegt vor, die einzelnen Teilprojekte befinden sich in der Umsetzung. Zum Beispiel ist eine Eventstrategie in Arbeit.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| M7 Dialog und Sensibilisierung für Willkommenskultur und Umwelt  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ständiges Dialogforum aufbauen</li> <li>– Projekte zu Dialog, Austausch, Willkommenskultur und Umweltsensibilisierung durchführen</li> </ul>                                                                                 | Es wurden diverse Dialoggefässe aufgebaut: Teilnahme am Please Disturb (Tag der offenen Hoteltüren) und an der Luga mit dem Ziel der Tourismussensibilisierung und des offenen Dialoges. Regelmässiger Austausch mit den Quartiervereinen, zweimal jährlich Austausch zwischen Tourismusbranche und Stadtverwaltung. Ausserdem nimmt die Stadt am Innotour Projekt «Tourismusakzeptanz und                                                                                                              |

|  |  |                                                                                                                                                                |
|--|--|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  |  | Besucherlenkung» der drei<br>Tourismusdestinationen Luzern, St. Moritz<br>und Gstaad mit wissenschaftlicher<br>Begleitung durch die Hochschule Luzern<br>teil. |
|--|--|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|